

Kulturelle Vielfalt – Migration – Zentrum und Peripherie

Neue Zugänge zur Geschichte der Deutschen in der Slowakei

Tagung

des Historischen Instituts der Slowakischen Akademie der
Wissenschaften

und des Collegium Carolinum, Forschungsinstitut für die Geschichte
Tschechiens und der Slowakei

Kooperationspartner:

Botschaft der Slowakischen Republik in Berlin

Karpatendeutsches Kulturwerk

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas

PROGRAMM

Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik
17.-18. April 2015

Freitag, 17. April 2015

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung

(Moderation: Michal Schvarc)

Begrüßung durch **Igor Slobodnik**, Botschafter der Slowakischen Republik

Begrüßung durch die Organisatoren der Tagung

Martin Zückert (Collegium Carolinum, München):

Jenseits der Nation: Überlegungen zu einer Geschichte der Deutschen in der Slowakei

10.15 *Kaffeepause*

10.45 Uhr Themenfeld Kulturelle Vielfalt

(Moderation: Michal Schvarc)

Jörg Meier (Institut für Germanistik/Alpen-Adria Universität Klagenfurt):

Die deutsche Sprache im Kontext der slowakischen Geschichte

Jozef Tancer (Lehrstuhl für Germanistik/Comenius-Universität Bratislava):

Was alles bedeutet ‚Deutsch‘? Zu den Sprachbiographien der Bewohner Bratislavas in der Zwischenkriegszeit

Gabriela Kiliánová (Ethnologisches Institut/Slowakische Akademie der Wissenschaften, Bratislava):

Kulturelle Interferenzen: Deutsche und Slowaken nach 1945

12.30 Uhr *Mittagsimbiss*

13.30 Uhr Themenfeld Zentrum und Peripherie

(Moderation: Jörg Meier)

Juraj Šedivý (Lehrstuhl für Archivwesen und Historische Hilfswissenschaften/Comenius-Universität Bratislava):

An der „Sprachperipherie“? Mittelalterliche deutsche Texte in öffentlichen Räumen des historischen Oberungarn (14.-16. Jh.).

Karl Schwarz (Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien/Institut für Kirchengeschichte des Donau- und Karpatenraumes Bratislava):

Die Reformation in Oberungarn zwischen europäischen Kontexten und regionalen Besonderheiten

Peter Šoltés (Historisches Institut/Slowakische Akademie der Wissenschaften, Bratislava):

„Ohnstreitig ist nirgends der wohltätige Einfluß deutscher Cultur so auffalend sichtbar, als an diesen Karpaten-Bewohner.“ Charakter der Zipser in der statistischen und topographischen Literatur des 19. Jahrhunderts“

Dušan Kováč (Historisches Institut/Slowakische Akademie der Wissenschaften, Bratislava):

Zwischen Staatsbewusstsein, regionaler und ethnischer Identität. Die Deutschen im Oberungarn des 19. Jahrhunderts

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Themenfeld Migration I

(Moderation: Peter Šoltés)

Vladimir Rábik (Lehrstuhl für Geschichte/Philosophische Fakultät der Universität Trnava):

Die deutsche Besiedlung der Slowakei im Kontext der mittelalterlichen Migrationen

Dušan Seges (Historisches Institut/Slowakische Akademie der Wissenschaften, Bratislava):

Die Auswanderung aus der Slowakei im 19. und frühen 20. Jahrhundert –
Ethnische Zusammensetzung und wirtschaftlich-soziale Hintergründe

Anschließend gemeinsamer Abendimbiss

18.30 Uhr Vernissage der Ausstellung „Holzkirchen in der Slowakei“

Samstag, 18. April 2015

9.00 Uhr Themenfeld Migration II

(Moderation: Martin Zückert)

Michal Švarc (Historisches Institut/Slowakische Akademie der Wissenschaften, Bratislava):

Die Evakuierung der Deutschen aus der Slowakei im Kontext der sogenannten Umsiedlungsaktion 1939 und der „Südostevakuierung“ 1944/45

Klaas-Hinrich Ehlers (Collegium Carolinum/Freie Universität Berlin):

„Unsere Leut“. Akkulturation und Abgrenzung einer karpatendeutschen Migrantengruppe in Mecklenburg.

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Abschlussvortrag und Zusammenfassung

(Moderation: Martin Zückert)

Konrad Gündisch (Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas, München):

Die Deutschen im historischen Oberungarn während des Mittelalters und der frühen Neuzeit

Abschlussdiskussion

Anschließend Mittagsimbiss



Die Tagung wird gefördert vom

